

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **7 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Es gibt in China 450 Millionen Menschen. Wollte man sie einzeln erschießen, käme man damit nie zu Ende, weil man dazu so viele Jahre brauchte, daß inzwischen immer neue Generationen entstehen würden.

Rechtlich
DR. IUR. FRITZ HEEB

Rotchina marschiert

**Wie stark ist
seine Armee?**

Maos hat in den letzten Jahren ver-
gessen, es sei sein Ziel, die 1000 Millio-
nen von «fremden Joch» zu befreien. Er
zwei Jahren den meisten Menschen auf
war, und der heute einer der wenig-
sten Männer dieser Welt ist, begann damit,
sich China von «fremden Joch»
nach und nach ganz China, vertrieb sie
zuerst vom Festland und installierte im
kommunistische Diktatur.

Nun ist er in seinem Programm
gegangen, indem er seine Truppen über
schickte, um die UNO-Truppen aus
nische Volk zu «befreien». Was dann
china, Formosa, Malaya, Indien —

Wie unvorstellbar groß diese Menschenzahl ist, zeigt die
Tatsache, daß man nie zu Ende käme, das chinesische Volk mit
Gewehren zu vernichten, selbst wenn alle Chinesen in Reih
und Glied aufgestellt, völlig waffenlos bereitstünden. Um dies
zu beweisen, ist eine einfache Rechnung nötig. Man stelle sich
die 450 Millionen Chinesen in Viererkolonnen aufgestellt vor.
Dann stelle man sich vor, daß die vordersten vier erschossen
würden, dann die nächsten vier usw. Pro Minute würden auf
diese Weise etwa 20 Menschen erschossen. In der Stunde könn-
ten 1200 Menschen «erledigt» werden, im Tag 28 800, im Jahr
10 512 000, in zehn Jahren 105 120 000. Um sämtliche 450
Millionen Chinesen auf diese Weise zu erschließen, brauchte es
rund 43 Jahre. Im Verlauf dieser 43 Jahre wäre aber bereits
eine neue Generation Chinesen herangewachsen, und man käme
mit Erschießen überhaupt nie an ein Ende. Diese ungeheure
Menschenmasse ist nun zum Kampf gegen die Vereinigten
Staaten aufgestanden.

All rights reserved. Copyright 1950 by Ringier & Co. Ltd. Switzerland

Sie + ER, 8. 12. 50